

Biodiversität in Gießen: Entdecken Sie die grünen Schätze unseres Campus!

Erleben Sie am 5. Juni 2025 einen geführten Rundgang zur Biodiversität auf dem Campus der JLU Gießen. Kostenloser Austausch über ökologische Themen!



Heinrich-Buff-Ring 26, 35392 Gießen, Deutschland - Am Donnerstag, den 5. Juni 2025, findet an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) eine Veranstaltung zum Thema „Biodiversität in der Stadt“ statt. Die Veranstaltung, die von 14 bis ca. 16 Uhr dauert, wird vom Büro für Nachhaltigkeit der JLU, der Professur für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung sowie dem Projekt JLU-Campusgarten organisiert. Sie umfasst einen geführten Rundgang über den Campus Natur- und Lebenswissenschaften.

Im Fokus der Veranstaltung stehen Lebensräume rund um das Interdisziplinäre Forschungszentrum (iFZ), darunter Blühwiesen, Grünstreifen und gemeinschaftlich gepflegte Gartenflächen.

Teilnehmer erhalten Einblicke in die ökologischen Zusammenhänge und erfahren, wie diese Lebensräume die Artenvielfalt sowie das Wohl von Mensch, Klima und Umwelt beeinflussen. Nach der Führung gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei Snacks und Getränken im Campusgarten.

Die Relevanz von Stadtnatur

Die Bedeutung der Stadtnatur in Deutschland hat sich seit den 1970er Jahren entwickelt. Ein historischer Blick zeigt, dass die Beziehung zwischen Mensch und Natur in urbanen Gebieten lange Zeit als Gegensatz galt, was zu einem blinden Fleck für die Natur der Städte führte. Ursprünglich wurden Grünräume als Antwort auf die Urbanisierung gefordert, wobei im 19. Jahrhundert bürgerliche Eliten maßgeblich an der Schaffung solcher Flächen beteiligt waren. Inspiration fanden sie dabei in der Literatur und Landschaftsmalerei.

In den letzten Jahrzehnten haben sich jedoch Konzepte wie das Biotopverbundsystem etabliert, das Parkanlagen und Biotope in ein Netzwerk integriert. Diese städtische Biodiversität zeigt oft eine größere Vielfalt an Pflanzen und Tieren als in ländlichen Regionen, doch bauliche Nachverdichtungen und energetische Sanierungen führen häufig zur Verdrängung von Arten und Verlust von Lebensräumen. Ein Umdenken in der Stadtplanung ist daher notwendig, um die Biodiversität in urbanen Räumen zu erkennen und zu fördern.

Urbane grüne Infrastruktur

Die Rolle der urbanen grünen Infrastruktur ist zentral für die Entwicklung zukunftsfähiger Städte. Laut einer Broschüre des Bundesamts für Naturschutz wird urbane grüne Infrastruktur als Grundlage für die Attraktivität und Lebensqualität in Städten definiert. Zu den Zielen zählen die Sicherung, Planung und Entwicklung solcher Infrastrukturen sowie das Pflege- und Management. In Städten sollten entsprechende Flächen identifiziert und Strategien zur Integration in die

Stadtentwicklung aufgezeigt werden.

Die Broschüre ist das Ergebnis eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes und wird von verschiedenen Verbänden unterstützt, darunter die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. An der Veranstaltung in Gießen können Studierende, Beschäftigte der Universität und interessierte Bürger teilnehmen. Die Anmeldung ist aufgrund begrenzten Platzes erforderlich und erfolgt über die Webseite der Veranstaltung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Bedeutung von Biodiversität in urbanen Lebensräumen sind unter den folgenden Links zu finden: **Uni Gießen**, **bpb.de** und **bfn.de**.

Details	
Ort	Heinrich-Buff-Ring 26, 35392 Gießen, Deutschland
Quellen	• www.uni-giessen.de • www.bpb.de • www.bfn.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net